

„Weltreise“ mit Musik

Großer Seniorennachmittag der Gemeinde Gottenheim in der Turnhalle

Gottenheim. Eine musikalische Reise um die Welt konnten die älteren Bürgerinnen und Bürger aus Gottenheim, die der Einladung der Gemeinde zum Seniorennachmittag gefolgt waren, am vergangenen Freitag, 16. Mai, in der Turnhalle erleben. Erstmals begrüßte Bürgermeister Christian Riesterer die Gäste. Sein Vorgänger Volker Kieber hatte den Seniorennachmittag der Gemeinde vor sieben Jahren ins Leben gerufen.

Die Tradition der Seniorennachmittage führte der neue Gottenheimer Bürgermeister Christian Riesterer gerne fort. Bei der Organisation des Nachmittags wurde er von Karin Bruder vom Bürgerbüro der Gemeinde unterstützt, die vom Bürgermeister als Dank für ihr Engagement einen Blumenstrauß überreicht bekam. Flüssige Präsente hatte Riesterer für die Landfrauen, die mit köstlichen selbst gebackenen Kuchen zum Kaffee und am Abend mit Gottenheimer Wein und Wienerle bewirteten. Auch der DRK-Ortsverein Gottenheim, der mit drei Einsatz-



Karin Bruder, Bürgermeister Christian Riesterer und Pfarrer i.R. Kurt Hilberer (von links) freuten sich mit den Senioren der Gemeinde über die musikalische Unterhaltung.

Foto: ma

kräften die Betreuung im Notfall garantierte, erhielt ein Präsent.

Er fühle sich in Gottenheim sehr wohl. Bei runden Geburtstagen habe er schon viele Gottenheimer Senioren persönlich kennen gelernt. An diesem Nachmittag freue er sich darauf, mit vielen weiteren älteren Bürgerinnen und Bürgern persönlich ins Gespräch zu kommen, erzählte der Bürgermeister bei der Begrüßung. Seine 16-jährige Tochter behaupte zwar, er sei mit seinen 49 Jahren schon ganz schön alt, aber es gelte schließlich das Sprichwort:

„Man ist so alt, wie man sich fühlt“.

Auf eine „musikalische Reise ins Glück“ durften die Senioren dann den Akkordeonspieler „Richard, der Musikus“ (Wolfgang Ott) begleiten. Gegen Abend sorgte die Traditionskapelle des Musikvereins Gottenheim unter der Leitung von Oswald Hess für Stimmung in der Halle. Es durfte mitgesungen und geschunkelt werden.

Vernügt traten die Gäste des Seniorennachmittags am Abend, nach einem unterhaltsamen Nachmittag, den Heimweg an. **Marianne Ambs**